

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941**

25.1.1941 (No. 24)

Einzelpreis 10 Reichspfennig

Verlag: Oberrheinische Zeitungsverlag und Druckerei G.m.b.H., Straßburg, Blauwolkengasse 17/19, Fernruf für Orts- und Ferngespräche: Nr. 25 900 bis 25 904. — Postcheckkonto: Straßburg Nr. 15 978. Die „Straßburger Neueste Nachrichten“ erscheinen 7 Mal wöchentlich als Morgenzeitung.

# Straßburger

BEZIRKSAUSGABE NORD

Bezugspreise: Durch unsere örtlichen Vertriebsstellen monatlich 1,90 Reichsmark, zuzügl. 30 Pfennig Trägerlohn. Durch die Post zugestellt monatlich 2,20 Reichsmark, zuzügl. 42 Pfennig Zustellungsgebühren. Anzeigenpreis laut Preisliste Nr. 1. Anzeigenschluß 15 Uhr am Vortag d. Erscheinens.

# Neueste Nachrichten

AMTLICHE TAGESZEITUNG UND REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS DEUTSCHE ELSASS

Jahrgang 1941 / Folge 24

Straßburg, 25. Januar 1941

Samstag-Ausgabe

## Rom: „USA.-Außenpolitik auf Kosten Englands“

### Warum USA. ein rasches Kriegsende unbequem wäre

\* Straßburg, 25. Januar

Während in England immer wieder die Frage erhoben wird, ob USA. für Großbritannien aktiv in den Krieg eintreten wird oder nicht, glaubt man in Italien die wahre Linie der nordamerikanischen Außenpolitik sichtbar machen zu können. Man betont hier in unterrichteten Kreisen, daß USA. nur ein Interesse habe, nämlich an der Not Englands zu verdienen und sein Stützpunktsystem abzurufen.

Die USA. haben, so sagt man in Rom, vorerst die Karibischen Gewässer einmal zu einem geschlossenen Meer gemacht und auf Kosten des britischen Empire das strategische Problem gelöst, das sie am stärksten drückte. Nun fassen die USA. auf der Bermudas-Insel-Gruppe Fuß, die tausend Kilometer vom nächst gelegenen Punkt des nordamerikanischen Festlandes entfernt ist, um den Verkehr vom Nordatlantik und Südatlantik nach Großbritannien kontrollieren zu können.

Die amerikanische Politik, so bemerkt z. B. das »Giornale d'Italia« spricht in der Wahrnehmung so materieller Interessen eine weit deutlichere Sprache als die Worte Roosevelts über die notwendige Verteidigung weltanschaulicher Ideale. Die nordamerikanische Regierung hat alles Interesse, fährt das offiziöse römische Blatt fort, England

zum Widerstand zu ermuntern und den Krieg zu verlängern. Je länger der Krieg dauert, desto mehr Geld und territoriale Bestandteile des britischen Empire gewinnt Amerika. Es handelt sich also nicht darum, der Gerechtigkeit, der Demokratie, dem Christentum und wie alle diese schönen Dinge heißen, zum Durchbruch zu verhelfen, sondern um die Fortsetzung des Prozesses der Auflösung Britanniens mit dem geheimen Ziel einer Steigerung der imperialistischen Macht Nordamerikas.

Es braucht bei diesen Ausführungen nicht besonders darauf hingewiesen zu werden, daß Italien hier ziemlich klar sieht. Warum sollte auch nicht die Tochter die Mutter nach einer Methode ausbeuten, in der sie von jener erzogen wurde?

### USA. rüstet ruhig weiter

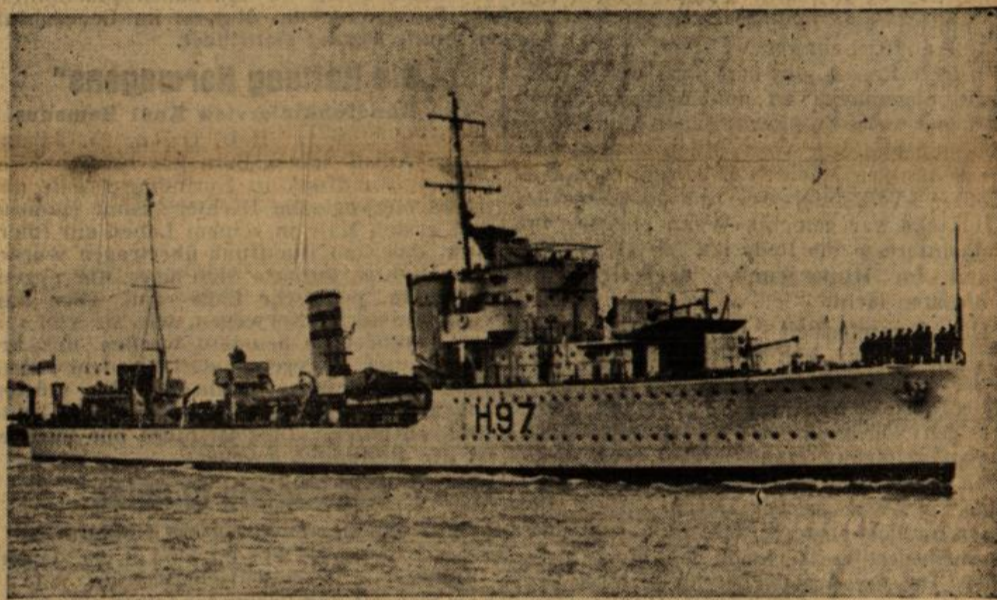
Das Flotten-Bauprogramm angenommen

H. W. Stockholm, 25. Januar

Das amerikanische Repräsentantenhaus hat das große Flotten-Bauprogramm, das angeblich 900 Millionen Dollar kosten soll, angenommen. Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß Heer und Flotte der Vereinigten Staaten seit Beginn des europäischen Krieges 270 Fahrzeuge aus der Handelsflotte übernommen hätten.



Auf Einladung des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, traf der ungarische Honvedminister Vitez Bartha in Berlin ein. Unsere Aufnahme zeigt Excellenz Bartha im Gespräch mit Generalmajor von Glaise-Horstensau (rechts), und Admiral Canaris (links), gelegentlich eines ihm zu Ehren im Hotel Adlon gegebenen Empfanges. (Aufnahme: Scherf)



Nach einer amtlichen Londoner Meldung »bedauert« die britische Admiralität den Verlust des Zerstörers »Hyperion« zugeben zu müssen. Der Zerstörer war im Jahre 1936 in Dienst gestellt worden, hatte 1340 Tonnen und eine Besatzung von 145 Mann. (Aufnahme: Scherf)

### Unaufhörlich gegen England

Bewaffnete Handelsschiffe versenkt

Berlin, 24. Januar

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Flugzeuge belegten im Verlaufe der bewaffneten Aufklärung gestern kriegswichtige Ziele in einem Hafen der britischen Ostküste mit Bomben. Fernkampflugzeuge griffen zwei bewaffnete Handelsschiffe mit zusammen 8100 BRT. im Seegebiet westlich Irland an und versenkten sie. Ein weiteres Schiff von 5000 BRT. blieb brennend mit Schlagseite liegen. An der englischen Ostküste wurden auf einem Frachtschiff von 12 000 BRT. nach Bombentreffer mehrere starke Explosionen beobachtet. Ein feindliches Flugzeug wurde im Luftkampf abgeschossen.

### Wieder Angriff auf Malta

Gefangene in Griechenland

Rom, 24. Januar

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

An der griechischen Front wurden bei Spähtruppunternehmungen Gefangene eingebracht und automatische Waffen erbeutet. Unsere Flugzeuge haben feindliche Truppen mit Bomben belegt.

In der Cyrenaika hat unsere Luftwaffe feindliche motorisierte Abteilungen gründlich mit Bomben und Maschinengewehrfeuer belegt.

Die feindliche Luftwaffe hat Derna bombardiert. Im Westteil von Tobruk haben unsere Widerstandskräfte den ganzen Tag durch hartnäckig Widerstand geleistet. In Ostafrika sind Kämpfe zwischen unseren Einheiten und feindlichen motorisierten Verbänden an der Sudan-Front, sowie in Somaliland an der Kenya-Front im Gange, an denen sich unsere Luftwaffe stark beteiligt.

Im Ägäischen Meer überflogen feindliche Flugzeuge in der Nacht zum 23. Januar die Stadt Rhodos und warfen einige Sprengbomben ab. Es wurde leichter Schaden an einem Wohnhaus angerichtet. Opfer sind nicht zu beklagen.

Das deutsche Fliegerkorps hat erneut Ziele auf Malta angegriffen.

### Bomben auf die Fleet Street

Ausverkauf in Southampton

H. W. Stockholm, 25. Januar

Der Londoner Vertreter der »Nya Dagligt Allehand« deutet an, daß besonders das Londoner Zeitungsviertel während der letzten schweren Bombennächte heftig zu leiden hatte. Die Ereignisse der Fleet Street gehörten, so sagt der schwedische Journalist, zu den sensationellsten Vorgängen des ganzen Bombenkrieges, aber die englische Zensur erlaubt vorläufig keinerlei Veröffentlichungen darüber.

Die noch offengehaltenen Läden von Southampton haben schwedischen Meldungen zufolge eine Verkaufsgemeinschaft gebildet unter Oberleitung der Handwerkskammer, da die meisten Geschäftsinhaber ihre Läden und vor allem auch ihre Vorräte verloren hatten, sind die restlichen Waren zur gemeinschaftlichen Bewirtschaftung überlassen worden. Das Handelsministerium hat diese Regelung anderen Städten zur Nachahmung empfohlen.

### Botschafter Kriebel

Der Führer hat dem Chef der Personalabteilung des Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor Kriebel, anlässlich der Vollendung seines 65. Lebensjahres die Amtsbezeichnung Botschafter verliehen.

### Lage in Rumänien geklärt

Ein Aufruf Antonescus — Tagesbefehl Horia Simas an die Legionäre

Bukarest, 25. Januar

Staatsführer General Antonescu hat sich in einem Aufruf an alle Rumänen gewandt, in dem er angesichts der verwickelten innerpolitischen Lage, die sich auf Grund von Unstimmigkeiten zwischen Regierung und gewissen Kreisen der Legionäre im Zusammenhang mit dem Wechsel in der Leitung des Innenministeriums ergeben hat, das rumänische Volk auffordert, sich fest hinter ihn als den unerschütterlichen Verteidiger des Landes zu stellen. Zusammen mit den Legionären würde eine Regierung zuverlässiger und fähiger Menschen gegründet werden.

Der Führer der Eisernen Garde, Horia Sima, hat seinerseits einen Tagesbefehl an die Legionäre erlassen, in dem er feststellt, daß sich die innerpolitische Lage zu klären beginnt. Im Interesse der Staatsautorität forderte er die Legionäre auf, ihr normales Leben unverzüglich wieder aufzunehmen, und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß in kürzester Zeit im Lande wieder vollkommene Ruhe und Ordnung hergestellt sei.

In einem späteren Aufruf an das rumänische Volk konnte General Antonescu feststellen, daß die Autorität des Staates überall hergestellt wäre. Der Staatsführer schloß daran den Appell zur Einigkeit aller Rumänen um die Staatsautorität, die Armee, des Landes und den König. In einem Tagesbefehl an die Armee sprach General Antonescu sodann seine Anerkennung für die Haltung der rumänischen Truppen aus, welche die Ordnung im ganzen Lande schnell wiederherstellen halfen. Durch ein Dekret wurde die Ablieferung aller Waffen angeordnet, die sich im Besitze von Zivilpersonen befinden. Gleichzeitig wurden alle öffentlichen Versammlungen und Zusammenkünfte verboten. Eine Verlautbarung des Generalstabschefs der Armee bezeichnet die Nachrichten einer gewissen Auslandsprelle als plumpe Lügen, wonach Angehörige der rumänischen Armee ihre Pflichten nicht erfüllt hätten. Inzwischen geht das Leben in Bukarest wieder seinen normalen Gang.

### Presse gestern und heute

Straßburg, 15. Januar

P. S. In Straßburg gab es früher zehn Tageszeitungen. Einige waren nötig, andere waren überflüssig. Die nötigen Zeitungen übten Kritik. Sie mußten es, da über dem Land eine Regierung stand, die nicht Vertretung des Volkes war, obwohl sie sich so nannte und die zumeist überhaupt nichts von den Volksinteressen wußte, da sie ja

den Interessen derer diene, die sie durch das Geld an die Macht gebracht hatten.

Die an der Regierung geübte Kritik führte in den meisten Fällen nicht zum gewünschten Erfolg. Es war damals so: bis zu einem gewissen Grade hatte das Volk ein Recht, sich zu beschweren, aber die Regierung war in keiner Weise verpflichtet, die Beschwerden auch nur zu hören. Mehr als einmal stießen elsässische Kritiker in Paris auf taube Ohren oder auf ein glattes Nein.

Diese Zustände im Elsaß waren ein getreues Spiegelbild der Presse im liberalistischen System. Es ist interessant, gelegentlich Zeitungsabände aus jener Periode nachzublättern. Man wird da erstaunt sein über soviel vergeudete Kraft, soviel nutzloses Gerede. Ueber die einfachsten Sachen mußte hin und her und auf und ab geschrieben werden und wenns hochkam wurde zuguterletzt, nach langem Hängen und Würgen, eine halbe oder Dreiviertelslösung gefunden.

Im nationalsozialistischen System steht die Leistung über allem. In diesem von der westlichen Propaganda so verpönten System geht die Regierung aus dem Volk hervor und arbeitet für das Volk. Was nötig ist wird getan ohne lange Debatten und Verhandlungen. Und es wird gearbeitet auf lange Sicht. Man braucht nur die Linie der Erfolge Adolf Hitlers zu verfolgen, um zu erkennen, wie da alles planmäßig vorbereitet, angeordnet und durchgeführt wurde, jedes zu seinem Zeitpunkt.



# Husarenstück, wie es im Buch steht

Deutsches Kampfflugzeug zerstört englische Aluminiumfabrik

Von Kriegsberichterstattler H. H. Dienstbach (PK.) Seit Monaten schon leidet die englische Kriegsindustrie unter größtem Mangel an Leichtmetall. Was das bedeutet, weiß heute auch der Laie. Kein Motor ohne dieses Material, kein Flugzeug, in dem nicht viele Kilogramm des leichten Werkstoffes verarbeitet wären. Wie groß die Not auf diesem Gebiete drüben schon geworden ist, kennzeichnet die Tatsache, daß die Engländer den ebenso kostspieligen wie gewagten Versuch machen mußten, allwöchentlich einmal mit einem Clipperflugzeug einige Tonnen dieses Stoffes aus Amerika herüberzubekommen. Die Leichtmetallerzeugung ist die Schlüsselstellung für die gesamte Motoren- und Flugzeugindustrie. Ein Angriff auf das wichtigste Werk dieser Art mußte, wenn er gelang, die englische Industrie schwer treffen.

Monatlang schon hatte sich Oberleutnant Fidorra mit dem Gedanken befaßt, die größte englische Erzeugungstätte für Leichtmetall, die bei Fort William in Schottland liegt, anzugreifen. Was das heißt, weiß nur derjenige richtig einzuschätzen, der die englische Abwehrtaktik selbst miterlebt hat und die Schwierigkeiten des Tiefangriffes kennt. Und es hat lange gedauert, bis die vier wackeren Männer die Erlaubnis zu diesem kühnen Wagnis bekamen. Immer wieder sprachen die vier den Plan bis auf alle Einzelheiten durch. Immer wieder machten sie Versuchsflüge, bis sie die felsenfeste Überzeugung hatten, daß die kühne Tat bei einigem Glück gelingen mußte. Wenigstens der Angriff...! Das Nachhausekommen stand auf einem anderen Blatt.

Dann ist es soweit. Die beiden Junkersmotoren brausen auf und reißen die Ju über die lange Startbahn. Vollgetankt bis zum »Stehkragen«, denn Hin- und Rückflug sind ein langer Weg, wuchtet der brave Vogel die beiden schweren Bomben in den nächtlichen Himmel. Festes Vertrauen erfüllt die vier Männer zu ihrer bewährten Maschine. Sie haben noch Zeit, zum letztenmal alles genau zu überdenken. Der Kommandant, Oberleutnant Fidorra, rechnet noch einmal seinen in monatelanger Arbeit entstandenen Plan durch. Er weiß, daß er sich auf den Führer der Maschine, Leutnant Mündel, der vor seiner schwersten fliegerischen Aufgabe steht, verlassen kann, ebenso aber auch auf den Bordfunker Oberfeldwebel Bothe und den unten in der Wanne liegenden Bordschützen Unteroffizier Lemberg, der in dieser kleinen Gemeinschaft noch eine besonders wichtige Aufgabe hat, von der ebenfalls alles abhängt.

Trotzdem sie gedrosselt fliegen, denn der lange Weg verlangt sorglichste Einteilung des Brennstoffvorrats, kommen sie nach erstaunlich kurzer Zeit in Nordschottland an, und holen nun im Bogen aus nach der zerklüfteten schottischen Westküste. Dann ist der 1343 Meter hohe Ben Nevis in Sicht, an dessen Fuße die Stadt Fort William und das ersuchte Ziel liegen. In einer Linkskurve schießt die Maschine dicht über dem Boden auf die Aluminiumwerke zu, die jetzt deutlich sichtbar sind. Schon ist die Flak dort unten munter geworden und speit dem Angreifer gut sitzende Lagen entgegen. Gespannt sitzt der Kommandant am Zielgerät. Jetzt müßte er die Bomben auslösen. Aber er kann sich nicht entschließen. Durch die Kurve schiebt die schnelle Maschine etwas seitlich, und die Bomben würden ihr Ziel vielleicht nicht treffen. Schon ist der Augenblick des Abwurfes vorüber und damit auch eigentlich die einzige Chance des Gelingens.

Und nun kommt es zum schwersten Entschluß des Unternehmens. Etwa 8 Kilometer hinter dem Ziel reißt Leutnant Mündel den Vogel in dem engen Tal herum. Bis auf drei Meter kommen die Flügelspitzen dem Berg nahe, bis auf 20 Meter wird die Maschine an den Boden gedrückt. Der im Plan vorgesehene Anflug aus der Ostrichtung wird gewagt. Das unmöglich erscheinende gelingt. Unten in der Wanne kann Unteroffizier Lemberg sehen, wie die Leute aus den Häusern herauskommen und nach dem heranrasenden Gespenst hinaufstarren. So tief ist jetzt der deutsche Vogel, daß die Flak nicht mehr schießen kann, will sie ihre

Geschosse nicht direkt in die Werksanlagen und Häuser schleudern. Und dann sieht Lemberg die Bomben fallen, die erste schlägt durch die rote Ziegelwand des quer laufenden Turbinenhauses genau zwischen die Mündungen der beiden mächtigen Druckwasserleitungen, die zweite schlägt in die Mitte des mächtigen Werkes zwischen den langen Scheldächern ein. Sekundenlang ist alles still, und in diesen Sekunden ist die Maschine so weit vom Ziel abgerückt, daß ihr die Druckwellen der eigenen Bomben nicht mehr gefährlich werden können. Dann spritzen zwei gewaltige Rauchwolken aus den Fabrikanlagen. Getroffen! In Sekundenschnelle ist das ganze Werk in Rauch und Qualm gehüllt.

Hart herumgerissen rast die brave »Ju« durch das Tal des River Lochy, und nach

drei Minuten können die vier Männer in der mächtigen Wolke über dem Werk etwa drei weitere gewaltige Explosionen erkennen. Das Wasser aus dem zerrissenen Turbinenhaus muß die Aluminiumöfen erreicht haben. Die nun folgende Katastrophe besiegelt das Schicksal des Werkes. Der Zweck des Angriffes ist erreicht, so erreicht, wie es die vier Männer in ihren kühnsten Träumen nicht erhofft hatten.

Aber Schweres kommt noch für sie. Alle nordenglischen Jäger sind nun rebellisch, alles lauert auf sie und die Chancen aus diesem Hexenkessel herauszukommen, sind sehr gering. Im Tiefflug rasen sie durch das Loch Neß. So dicht an den Hängen entlang, daß dem Mann unten in der Wanne die Haare zu Berge stehen. Bäume, Fernsprech-

leitungen, Schiffsmasten, Sperrballone, alles ist im Wege. Aber mit fast nachtwandlerischer Sicherheit bringt der Flugzeugführer die Maschine oft auf Meterabstand zwischen all diesen Hindernissen durch. Und nach einer halben Stunde versinkt hinter ihr Schottland, hinter ihr bleiben die verzweifelt suchenden englischen Jäger. Und wenig später wissen die vier einsamen Männer, daß sie den Feldflughafen wieder erreichen werden.

## Vegetation auf der Venus?

Die These eines amerikanischen Astronomen

Seit den Tagen Schiaparellis, der um die Jahrhundertwende die ganze Welt mit seiner Entdeckung der »Marskanäle« in Aufregung versetzte, ist der Streit um die Bewohnbarkeit unserer Nachbarplaneten nicht mehr zur Ruhe gekommen. Aeußerst ungünstige Lebensbedingungen nahm man bisher vor allem auf Merkur und Venus an. Ersterer entbehrt wie der Mond jeglicher Lufthülle, während der »holde Abendstern« Wärmegraden aufweisen soll. Damit wäre es auf der Venus dreimal so heiß wie am Amazonas oder in Afrika, ein Zustand, den kein höheres Lebewesen auf die Dauer zu ertragen vermöchte. Dagegen ist es möglich, daß auf diesem Planeten, dessen mittlere Entfernung von der Sonne 108 Millionen Kilometer beträgt, infolge des festgestellten Kohlendioxidreichtums und der starken Sonnenbestrahlung ein Pflanzenwuchs gedeiht, der an Fruchtbarkeit und Ueppigkeit selbst die größten tropischen Urwälder in den Schatten stellt.

Der amerikanische Astronom Dr. H. Spencer Jones vertritt nun im Jahresbericht des Smithsonian-Instituts für 1940 die Meinung, daß dieses Entwicklungsstadium auf der Venus etwa demjenigen entspricht, das vor einer Million Jahren auf der Erde zu verzeichnen war. Wie damals die Uranfänge des Lebens auf unserem Planeten sich zu zeigen begannen, sollen jetzt auf dem »hohlen Abendstern« die ersten Daseinsformen auftauchen. Feuchtigkeitsgehalt und Tem-

peraturverhältnisse bieten auf der Venus nach Ansicht von Dr. Jones sogar sehr günstige Vorbedingungen hierfür. Zwar ist freier Sauerstoff auf dem geheimnisvollen Planeten nicht feststellbar, doch dafür die Sauerstoffverbindung Kohlendioxyd, die auch auf der Erde vorhanden ist. Auch als auf unserem Himmelskörper das Leben begann, war nach Dr. Jones vermutlich sehr viel Kohlendioxyd und nur verhältnismäßig wenig Sauerstoff anzutreffen.

Die atmosphärischen Verhältnisse der Venus, die ständig von einer dichten Wolkenschicht umgeben ist, entsprechen also ungefähr denjenigen der Erde vor rund einer Million Jahren. Es ist damit nicht unwahrscheinlich, daß auf diesem Planeten bereits ein üppiges, wenn auch noch recht primitives Pflanzenleben herrscht. Dr. Jones geht in seinem Bericht so weit, auszurechnen, daß sich diese Daseinsformen in derselben Weise wie auf der Erde weiterentwickeln werden. Nach Millionen von Jahren, wenn das Leben auf unserem Planeten am Erlöschen ist, soll es dann auf der Venus Menschen von ähnlicher Kulturstufe und höhere Tiere geben, wie sie heute zu ungezählten Millionen den Erdball bevölkern. — Vielleicht entschließt man sich zu diesem Zeitpunkt sogar, von hier aus mit dem Welterschiff nach dem Nachbarplaneten auszuwandern, der unter diesen Umständen weit günstigere Existenzbedingungen als die Erde bietet. — z.B.



Generaladmiral Carls besichtigt Befestigungen an der Kanalküste (Aufnahme: Presse-Hoffmann)



Vor 125 Jahren wurde in Berlin der Buchdrucker Amadeus Ernst Theodor Liffaß geboren. Im Jahre 1855 hatte Liffaß in Berlin die ersten öffentlichen Anschlagsäulen eingeführt, die heute in allen Kulturstaaten gebräuchlich sind. (Aufnahme: Scherl)

### Quecksilber in die Milch geschüttet

Racheakt eines jähzornigen Nachbarn

München, 25. Januar Mit einem eigenartigen Anklagefall hatte sich das Landgericht München zu beschäftigen. Ein 65 Jahre alter Bauer in Buchen bei Bad Tölz lebte mit seinen Nachbarn in Streit. Der Jähzornige verkrachte sich deswegen auch mit seinem Sohn und sann darauf, sich an ihm und der Nachbarin, die von ihm die Milch bezog, zu rächen. Er entnahm einem Barometer das Quecksilber und schüttete es in die für den Sohn und die Nachbarin bestimmte Trinkmilch. Glücklicherweise wurde die Beimengung entdeckt, che sie gesundheitlichen Schaden anrichten konnte. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis.

Vom Keller angefallen. Auf einer Schwarzwildjagd in Rabensteinfeld (Mecklenburg) wurde ein Keiler angeschossen. Kurz entschlossen stürzte er sich auf einen Förster und verletzte ihn so schwer, daß er sofort ins nächstliegende Krankenhaus gebracht werden mußte.

## GESTREIFTES

Autohupe rettet ein Menschenleben

Das Menschen Leben hängt manchmal nur an einem Faden, daß es auch einmal an einer Autohupe hängen kann, zeigt folgende Geschichte, die uns aus Istanbul berichtet wird. Der Chauffeur eines türkischen Industriellen hatte die üble Angewohnheit, während Reparaturarbeiten in der Garage den Motor laufen zu lassen, um den Raum etwas anzuwärmen. Des öfteren hatte man ihn schon auf die Gefährlichkeit dieses Tuns hingewiesen, da die Auspuffgase bekanntlich leicht eine tödliche Vergiftung nach sich ziehen können. Eines Tages hatte der Chauffeur wieder bei laufendem Motor gearbeitet, und die Gase konnten, da die Garagentür fest geschlossen war, nicht abziehen. So wurde der Leichtsinige ohnmächtig und wäre sicher vergiftet worden, wenn er nicht durch einen glücklichen Zufall über das Steuer gefallen wäre und sein darauffolgender Arm die gellende Hupe ausgelöst hätte, welche Hilfe herbeirief, die den Ohnmächtigen in letzter Minute befreite.

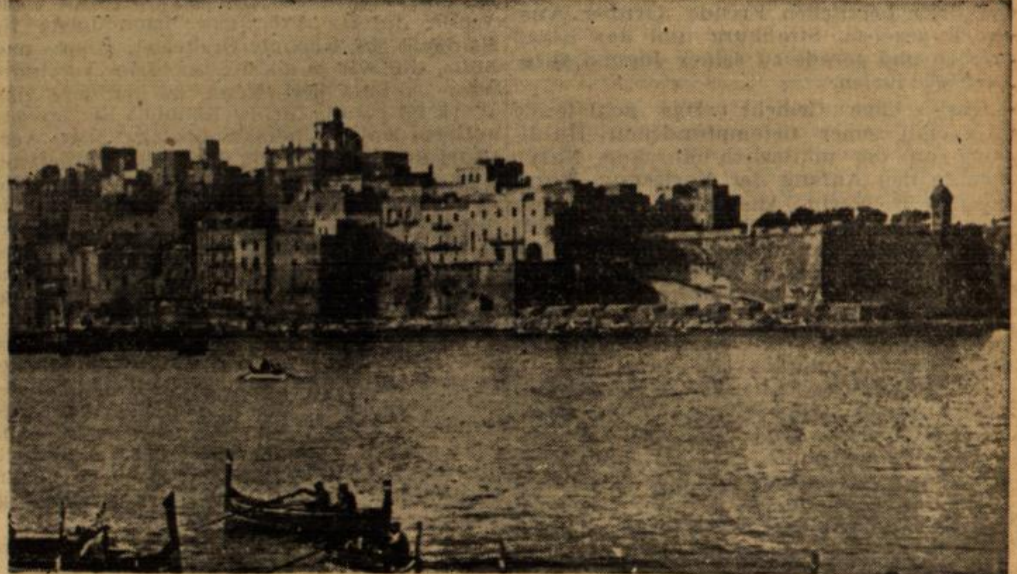
Wo blieb die Gans?

Wer eine Gans einkauft und nur Hals und Kopf heimbringt, den wird man mit Recht einen schlechten Einkäufer nennen. So ging es einer Frau in Melsungen bei Kassel dieser Tage, die eine Gans erworben hatte und nun ihren Kauf im Zug auf dem Schoß mit

sich führte. Während der Fahrt schlief sie ein, hielt aber den Hals der Gans auch im Schlaf noch fest umklammert. Um so größer war ihr Entsetzen, als sie, aus dem Schlummer erwachend, nur noch Hals und Kopf des kostbaren Bratens in den Händen hielt. Ein unbekannter Reisegenosse hatte während des Schlafes unbemerkt mit einem scharfen Messer den Gänsehals durchgeschnitten und den Rumpf mitlaufen lassen.

Die telegraphisch bestellte Braut

Ein Polizeibüro in Stockholm erhielt vor einiger Zeit ein Telegramm von einem Arzt aus Schanghai, der darum bat, die Polizei möchte doch eine Jungfrau schwedischen Blutes ausfindig machen, die bereit ist, ihn zu heiraten. Die Polizei machte sich auch ans Werk und teilte dem Bräutigamanwärter mit, daß alles bereit sei. Der Mann erschien tatsächlich vor kurzem in Stockholm, und die Polizei stellte ihm ein Dutzend junger Mädchen vor, die alle bereit waren, ihn zu heiraten und ihm zu folgen, wohin er auch gehen wolle. Er wählte eine von ihnen, verlobte sich sofort mit ihr, und auch die Hochzeit ließ nicht lange auf sich warten. Die Braut wird nun aufs beste für die Gesundheit ihres Mannes sorgen, denn sie war bisher in einem Stockholmer Krankenhaus Schwester. Es geht halt nichts über die Findigkeit der Polizei!



Links: Hier beginnt die Front gegen England. Der Ort Kirkenes bei Petsamo an der norwegisch-finnischen Grenze. — Rechts: La Valetta, der Hafen auf Malta, der neuerdings Ziel deutscher Bombenangriffe war (Aufnahmen: Weltbild, Hoffmann)

Der Staatssekretär

Die Männer um Roosevelt, die im Augenblick damit beschäftigt sind, als übereifrige Vasallen ihres Präsidenten die Stimmung für sein England-Hilfsgesetz zu machen...



Cordell Hull Zeichnung: Lehe/Dehnen-Dienst

Als erster bemühte sich der hagere verkniffene Kopf des Staatssekretärs um die Vertretung der allbritischen Interessen in Amerika.

Rauschgiftsüchtige fälscht Rezepte

50 Ampullen durch Gauerei ergattert Hannover, 25. Januar Eine vierzigjährige süchtige Frau, die einen raffinierten Trick ausgeklügelt hatte...

Original Deetjen Bestecke

Josefa Berens-Totenohl las

Am Donnerstag las die Dichterin Josefa Berens-Totenohl im Festsaal der Klothilden-Schule vor den Straßburger BdM- und Jungmädelführerinnen aus ihren Werken.

Das schöne Gedicht »Das schlafende Brot« mit seiner tiefempfundenen Huldigung an die mütterlich-närende Natur machte den Anfang der Vorlesung.

MG-Feuer auf wehrlose Matrosen

Französische Seeleute lernen britische »Humanität« kennen

Genf, 25. Januar Nach dreimonatiger Leidensfahrt sind Dienstag in Marseille an Bord des französischen Dampfers »San Francisco« 35 französische aus Liverpool heimkehrende Zivilpersonen und etwa 300 demobilisierte Offiziere und Matrosen der bei den Antillen stationierten französischen Seestreitkräfte eingetroffen.

Die Heimgekehrten erzählten über ihre Leidensfahrt folgende Einzelheiten: Der Heimkehrertransport wurde zum ersten Male von den Engländern angehalten, als er von den französischen Antillen nach Kuba unterwegs war.

Bedingungen die übelste Behandlung erlitten. Von Freetown schaffte man sie dann nach Gibraltar, von wo aus sie Casablanca erreichen konnten.

München Fremdenstadt

1939/40 mehr Gäste als je ol. München, 25. Januar Im Sitzungssaal des Münchener Rathauses gab Oberbürgermeister Reichleiter Karl Fiehler vor Vertretern von Partei und Staat und aller am Fremdenverkehr interessierten Stellen, sowie der Presse einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung des Münchener Fremdenverkehrs im Kriegsjahr 1939/40.

Leipzigs Maßbezeichnungen leuchtet

Eine ausgesprochene Originalität Leipzig, 25. Januar Die ersten Maßbezeichnungen für die Leipziger Frühjahrmesse 1941, die am 2. März beginnt und bis 7. März dauert, sind in diesen Tagen ins Ausland versandt worden.

Das konnte schlimmer ausgehen

Kleiner Junge auf dem Reservierad Itzehoe, 25. Januar Ein ungewöhnliches Erlebnis hatte ein Autofahrer in der dithmarschen Stadt Heide. Während der Fahrt bemerkte er, daß ihm von den Passanten aufgeregte Zeichen gemacht wurden.

saß. Er hatte, während das Auto parkte, im Spiel diesen gefährlichen Sitz eingenommen und konnte ihn beim Anfahren nicht mehr rechtzeitig verlassen.

Hochstapler mit vielen Namen

Ehepaar mit »günstigen Angeboten« w. sch. Hannover, 25. Januar Ein Hochstapler-Ehepaar, das in Norddeutschland zahlreiche Familien schwer schädigte, wurde jetzt zu insgesamt elf Jahren Zuchthaus verurteilt.

Geistesgestörter mordet seinen Sohn

Mit dem Rasiermesser den Hals durchschneiden rg. Rybnik, 25. Januar In einem Anfall geistiger Umnachtung schnitt der 30 Jahre alte Anton Probosch aus der ostböhmerischen Provinzstadt Lentzberg seinem erst drei Wochen alten Sohn den Hals durch, so daß das Kind sofort tot war.

Festsitzung der Akademie der Wissenschaften

Die preußische Akademie der Wissenschaften beging am Donnerstag in einer öffentlichen Festsitzung die Feier des Geburtstages König Friedrichs des Großen und des Tages der Reichsgründung.



»Es ist nicht wahr, daß die Lagerhäuser an der Themse für den Verkehr geschlossen sind. Sie sind geöffnet wie nie zuvor.« Zeichnung Bock/Bilder und Studien

Humor - auch im Krieg

Frontfranzösisch In einem Dörfchen der Etappe hängt an einer Straße, die hier steil einen Hang hinaufführt, eine Tafel mit folgender Aufschrift:

Schon dein Pferd! Déjà ton chevalle (Der Champagne-Kamerade) Fein raus »Herr Lehrer, Herr Lehrer! — »Nun, was gibts denn?« — »Mein Vater muß jetzt ooch mit in'n Krieg. Aha er braucht nicht zu loofen. Bis nach der Kaserne fährt er mit de Elektrische, un dann setzt er sich uff de Kanone.« (Feldzeitung der 5. Armee.)

Praktisch

»Donnerwetter, ist euer Unterstand niedrig.« — »Aber praktisch! Wenn uns die Haare zu Berg stehen, können wir durch einfaches Hin- und Hergehen die Decke abstauben.« (Liller Kriegszeitung.)

Militärische Kürze

Unser Feldweibel ist ein Freund der Kürze. Neulich beim Abendappell schließt er folgendermaßen: »Starke feindliche Angriffe bei Verdun sowie der Urlaub des Musketiers W. abgeschlagen. Stillgestanden! Weggetreten!« (Armeezeitung der 2. Armee.)

Der Instanzenweg

In einem kleinen Etappenort fuhr ich mich auf einer winkligen, grundlos schmutzigen Straße derart fest, daß ich aussteigen mußte und umkehren. Da fiel während ich tüchtig fluchte, mein Blick auf das Täfelchen mit der Straßenbezeichnung, und ich las: »Instanzenweg«. (Der Champagne-Kamerade)

YOYO Die bewährte Klinge zu 150g STAHLWAREN FABRIK H. NAGEL-STRASS OBERHAUSEN

Februar im Staatstheater zu Kassel stattfinden. Kurz darauf bringt das Deutsche Opernhaus in Berlin das Werk zur Erstaufführung.

Verdi-Woche in München

Auf Veranlassung von Reichsminister Dr. Goebbels veranstaltet die Bayerische Staatsoper, aus Anlaß des 40. Todestages von Giuseppe Verdi, vom 2. bis 7. Februar 1941, eine Verdi-Woche in München.

Grillparzer-Ehrung in Prag

Die Deutsche Theater in Prag veranstalten Ende Januar, aus Anlaß der Wiederkehr des 150. Geburtstages von Franz Grillparzer, eine Grillparzer-Woche, in der durch das eigene Ensemble »Des Meeres und der Liebe Wellen« und »Medea« zur Aufführung gelangen.

Altromischer Altarstein bei Budapest gefunden

Die archaischen Grabungsarbeiten, die im Auftrag der Stadt Budapest durchgeführt werden, legten einen Nemesis-Altarstein frei, der zu Beginn des 3. Jahrhunderts der Göttin Nemesis anlässlich der amphitheatralischen Spiele geweiht wurde.

Dr. Goebbels empfing niederländische Künstler

Reichsminister Dr. Goebbels empfing eine Reihe niederländischer Künstler, die seiner Einladung folgend, auf einer

achtägigen Studienreise durch Deutschland begriffen sind. Dr. Goebbels unterhielt sich längere Zeit mit den Kunstlern, die während ihres Deutschland-Besuches Gelegenheit haben, die führenden Stätten deutscher Kultur kennenzulernen.

Musisches Gymnasium in Leipzig

Der Leipziger Oberbürgermeister Ministerpräsident a. D. Freyberg teilte mit, daß in diesem Sommer die ersten beiden Klassen des Musischen Gymnasiums in Leipzig eingerichtet werden, das mit der Tradition des Leipziger Thomaner-Chors verbunden wird.

Der Erfinder der Blitzlichtlampe

In Augsburg beging in diesen Tagen der Fabrikant Michael Hauser seinen 50. Geburtstag. Ihm verdankt die moderne Bildberichterstattung eines ihrer unentbehrlichsten Hilfsmittel, den »Vacublitz«, die Blitzlichtlampe, deren Erfinder Michael Hauser ist.

Die wertvollste antike Fundstätte Spaniens

Die Ausgrabungen in Ampurias in Katalonien legten in letzter Zeit Mauer- und Häuserreste frei, die von Fachleuten als Grundmauern der iberischen Stadt Indica angesehen werden.

tern und war der schönste Dank an die Dichterin für diese erlebnishaltige Stunde.

»Unsere großen Meister«

Neue Sendereihe des Deutschlandsenders Der Deutschlandsender begann am Mittwochabend seine neue große Sendefolge: Unsere großen Meister. Das erste Konzert war dem Genius Ludwig van Beethoven gewidmet.

Der Uhrmacher von Straßburg

Die Uraufführung der Oper »Der Uhrmacher von Straßburg« von Hans Brehme wird am 25.

# Umschau im Gau

## UNTERELSASS

**HAGENAU.** (Handwerker-Innungen an der Arbeit.) Die Organisation des Handwerks schreitet im Unterland rüstig vorwärts, sodaß in diesen Tagen wieder die Obermeister verschiedener Innungen vereidigt und mit der Führung ihrer Innungen betraut werden konnten. Bei den Versammlungen wurden sie über alle Fragen unterrichtet, die nun gelöst werden müssen. Bei der Schreiner-Innung wurde die Bildung von Arbeitsgemeinschaften angeregt, um die größeren Aufträge für den Wiederaufbau durchzuführen, es ist z. B. bereits die handwerkmäßige Erstellung von 3000 Zimmereinrichtungen vorgesehen.

**BISCHWEILER.** (Von einem Lastwagen überrannt.) Der fünfjährige Lothar, der bei der Familie Löffler untergebracht ist, wurde am Donnerstagabend nach Einbruch der Dunkelheit auf der Straße von einem Lastwagen überrannt. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen am Kopf und an einem Bein, sodaß es ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

**NORDHAUSEN.** (Neuer Bürgermeister.) Nachdem Bürgermeister Ernst Reibel sein Amt aus Altersrücksichten niedergelegt hat, ist der Ortsgruppenleiter Michael Diebolt zum kommissarischen Bürgermeister ernannt worden. 27 Jahre hat Bürgermeister Reibel den Gemeindehaushalt vorbildlich verwaltet.

## OBERELSASS

**WALBACH.** (120 Beamte, opfern 343 Mark.) Die Lehrgänge 8 und 9 der Gauerschule Walbach des Amtes für Beamte der NSDAP, zeichneten sich durch die Opferbereitschaft ihrer Teilnehmer besonders aus. Die insgesamt 120 elsässischen Beamten opferten aus eigenem Antrieb 343 RM für das Kriegswinterhilfswerk und leisteten damit einen eindrucksvollen Beitrag dazu, daß es keine »elsässische Frage« mehr gibt.

**MÜLHAUSEN.** (Zur Ausrottung des Wildererwesens.) Die Behörden sind gewillt, dem im Elsaß so weit verbreiteten Wildererunwesen ein für alle Mal ein Ende zu machen. Dies zeigte sich u. a. auch bei den jüngsten Verhandlungen vor der Kolmarer und Mülhauser Strafkammer. An beiden Gerichten wurden strenge Strafen ausgesprochen. In Mülhausen muß ein Mann, der einen Fasanen in der Schlinge fing, dies mit zwei Wochen Gefängnis büßen. Einige andere Wilderer, die kürzlich, wie gemeldet, in der Gegend von Sierentz von der Gendarmerie verhaftet wurden, erhielten empfindliche Gefängnisstrafen. Auch in Kolmar wurden gegen Wilderer mehrmonatige Gefängnisstrafen ausgesprochen.

**ENSISHEIM bei Mülhausen.** (Wieder aufbauarbeiten.) Das alte historische Städtchen zwischen Mülhausen und Kolmar hat durch die Sprengungen der Franzosen sehr gelitten. Zwei wichtige Brücken wurden dabei zerstört, darunter auch die Brücke, über die die Straßenbahn fährt. Die um die Brücken liegenden Gebäude-Trümmer sind schon seit einiger Zeit beseitigt, die schwer beschädigten Zufahrtsstraßen wieder hergestellt, erweitert und verbessert worden. Die Wiederherstellung der Straßenbahnbrücke soll im Frühjahr in Angriff genommen werden. Häuser und Straßen von Ensisheim bedürfen im Zuge der Wiederherstellung auch des Anstrichs und der Renovierung, damit das schöne Städtchen wieder ein heiteres und gefälliges Ansehen erhält.

**THANN.** (Vor dem Abschluß der Namensänderungsanträge.) Das Landeskommisariat Thann hat in der Angelegenheit der Namensänderungen bereits einen gewissen Abschluß erreicht, so daß in einigen Tagen mit der Ausstellung der eigentlichen Genehmigungsurkunde begonnen werden kann. Bekanntlich wurde den Antragstellern bisher nur ein vorläufiger Bescheid erteilt. Zwei Drittel der eingegangenen Anträge lauten auf Umänderung französischer Vornamen in deutsche und ein Drittel auf Abänderung der französischen Familiennamen. Natürlich stehen noch einige Fälle offen, das hindert aber nicht, die endgültige Erledigung der Namensänderungsanträge in die Hand zu nehmen. Die Genehmigungsurkunden sind in würdiger Form und auf gutem Papier hergestellt.

**ALTKIRCH.** (Die Tuberkulosebekämpfung im Elsaß.) Bei den Feststellungen der deutschen Behörden über den Gesundheitszustand der Bevölkerung des Elsaß ergab sich, daß die Tuberkulose durch die französischen Behörden kaum eine Bekämpfung erfahren hat, während der Krankheit im Altreich energisch entgegengetreten wurde. Sie hat deshalb im Elsaß leider nicht den Rückgang erfahren, wie beispielsweise in Baden. Die nach deut-

schem Muster im Elsaß eingesetzten Gesundheitsämter setzten sich daher als erstes Ziel die Bekämpfung der Tuberkulose und Rachitis. Bei der Tuberkulose soll mit den sogenannten Röntgenreihenuntersuchungen vorgegangen werden, um alle Fälle zu erfassen und frühzeitig den Heilungsmaßnahmen zuzuführen. Im Kreis Altkirch unterrichtete der Kreisamtsleiter dieser Tage die Betriebsführer und Obmänner über die Tuberkulose und ihre Folgen, sowie ihre Bekämpfung.

## MITTELBADEN

**KARLSRUHE.** (Rückfälliger Zechpreller.) Wegen Rückfallbetrugs verurteilte das Amtsgericht den 60 Jahre alten geschiedenen erheblich vorbestraften Anton Kiehl aus Studernheim zu sechs Monaten Gefängnis. Der Angeklagte hatte in einer Wirtschaft in Karlsruhe eine Zechen von 4.60 RM gemacht und der Bedienung Be-

zahlung für den nächsten Tag versprochen, sich dann aber nicht mehr sehen lassen.

**BADEN-BADEN.** (Wieder Rennwoche in Baden-Baden.) Der Leiter der Obersten Behörde für Vollblutzucht und Rennen, Oberlandstallmeister Dr. Seiffert, hatte die Vertreter der deutschen Rennvereine zu einer Tagung nach Berlin geladen. Die Besprechungen dienten in erster Linie der Gestaltung des neuen Rennjahres 1941. Der vorläufig zusammengestellte Terminkalender für 1941 bedarf noch der endgültigen Genehmigung durch die Oberste Behörde für Vollblutzucht und Rennen. Bemerkenswert ist, daß in dem Jahresprogramm auch die Internationale Rennwoche in Baden-Baden und die Rennen in Mannheim vorgesehen sind.

**LAHR.** (Lahrer Straßen.) Vor 50 Jahren benannte die Stadt Lahr eine Reihe von Straßen nach den Begründern der Lahrer Industrie. So entstanden damals Straßennamen wie Lotzbeck-, Trampler-, Völcker-

Dreyspring- und Geigerstraße, Freiherr von Lotzbeck war der Begründer der weltberühmten Lahrer Schnupftabakindustrie, Trampler und Völcker begründeten die nicht minder bedeutsamen Zichorienindustrie, Dreyspring war der erste Lahrer Kartonnagen-Fabrikant, Geiger der erste Verleger des »Lahrer Hinkenden Boten«.

**OFFENBURG.** (Im Dienst verunglückt.) Beim Rangieren ist Gustav Egelin aus Mannheim tödlich verunglückt.

## NORDBADEN

**MANNHEIM.** (Wieder ein junges Leben ausgelöscht.) Eine Frau in Lampertheim hatte auf den Tisch einen mit heißem Wasser gefüllten Topf gestellt. Während die Frau für kurze Zeit den Raum verließ, richtete sich das in einem Kinderwagen daneben stehende zweijährige Kind auf und zog den Topf vom Tisch. Das heiße Wasser ergoß sich über das Kind, das so schwere Verbrühungen erlitt, daß es nach zwei Tagen starb.

**MANNHEIM.** (Von der Mannheimer Hochschule für Musik und Theater.) Die Hochschule für Musik und Theater der Stadt Mannheim legt ihren Jahresbericht für das Jahr 1940 vor. Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, die die Kriegszeit erbrachte, konnte die geplante Arbeit voll durchgeführt werden. Wiederrum hat die Hochschule einen Schülerzuwachs erfahren; fast die Hälfte der Schüler stammt von auswärts. 18 Studierende erreichten den Leistungsnachweis der Reichstheaterkammer und sind in die Bühnentätigkeit an verschiedenen Bühnen des Reichs eingetreten. Eine wesentliche Arbeit hat die Hochschule durch ihre zahlreichen Veranstaltungen geleistet, z. B. durch Orchesterkonzerte und Kammerkonzerte klassischer Musik, besonders hervorzuheben eine Veranstaltung der Gemeinschaft für alte Musik »Die Söhne« von Joh. Seb. Bach, und »Instrumentalmusik der Mannheimer und Wiener Schule, 18. Jahrhundert«. Wie es dem künstlerischen Willea in Mannheim ganz allgemein entspricht, wurde jedoch auch das neuzeitliche Schaffen stark in den Vordergrund gerückt.

## OBERBADEN

**WALDSHUT.** (Vortrag über Jeremias Gotthelf.) In der seit über 40 Jahren bestehenden, durch die ihre vorbildliche Arbeit bekannten Lesehalle des Dorfleins Dettighofen bei Waldshut, einer Stiftung von heimattreuen Söhnen des Dorfes, hielt Professor Hermann Rösch-Heidelberg einen Vortrag über das Thema »Jeremias Gotthelf, die Schweiz und das Reich«, ein Thema, das gerade an der Schweizergrenze besonders fesselte. Gotthelf führte u. a. einen Kampf gegen Juden, Freimaurer und Kommunisten, die in jenen Zeiten erstmals in der Schweiz festen Fuß faßten.

**ENGEN.** (Von einer Lokomotive totgefahren.) Ein Arbeiter, der beim Hatzinger Tunnel tätig war, wurde von einer vorbeifahrenden Lokomotive erfaßt und getötet. Der Unfall wurde erst bei der Station Engen bemerkt. Bis dorthin wurde der verunglückte Arbeiter von der Lokomotive geschleift.

**SINGEN.** (Zwei Menschen vom Tode des Ertrinkens gerettet.) Im Ortsteil Laiz geriet ein vierjähriger Junge oberhalb der Donaubrücke mit einem Fahrzeug in die Donau, die an dieser Stelle zwei Meter tief ist. Auf die Hilferufe einer Frau eilte Sägewerkbesitzer Krohmer mit einem Arbeiter herbei. Der Arbeiter geriet bei dem Versuch, das Kind dem Wasser zu entreißen, selbst in die Gefahr des Ertrinkens. Mit Hilfe einer Stange gelang es dem Sägewerkbesitzer zuerst seinen Arbeiter zu retten, den die Kräfte bereits verlassen wollten. Dann brachte er das Kind, das die Fluten bereits abgetrieben hatten, glücklich an Land.

**BINNINGEN im Hegau.** (Ein Fuchs fällt ein Kind an.) Auf der Landstraße zwischen Beuren am Ried und Binningen wurde am hellen Tage ein 12jähriger Junge, der einen Rucksack mit Brot trug, von einem Fuchs angefallen. Der Fuchs biß ihn in die linke Hand und zerfleischte sie, so daß ärztliche Hilfe nötig war. Der Fuchs ließ sich erst durch einen Mann vertreiben, der mit einem Stock auf ihn einhieb.

## Schwarzwald-Bodensee

**TODTNAU.** (Tödlich verunglückt.) Ein tödlicher Unfall ereignete sich bei den Textilwerken. Der seit vielen Jahren dort beschäftigte 70jährige Meister Wetzel wurde aus bisher nicht festgestellten Gründen vom Fahrstuhl erfaßt und erdrückt.

## Auszeichnung 12000 verdienter Elsässer

Überreichung von Büchern und Bildern mit der Widmung des Gauleiters

**STRASSBURG.** Am 30. Januar, da das deutsche Volk des Jahrestages der großen deutschen Schicksalswende, der Machtübernahme durch die nationalsozialistische Bewegung im Jahre 1933, gedenkt, erfolgt gleichzeitig die persönliche Auszeichnung von mehreren tausend elsässischen Volksgenossen und Volksgenossinnen, denen es vornehmlich zu danken ist, daß das Elsaß in dem Zeitraum von knapp einem halben Jahr bereits seine deutsche Bewährungsprobe in so hervorragender Weise abgelegt hat.

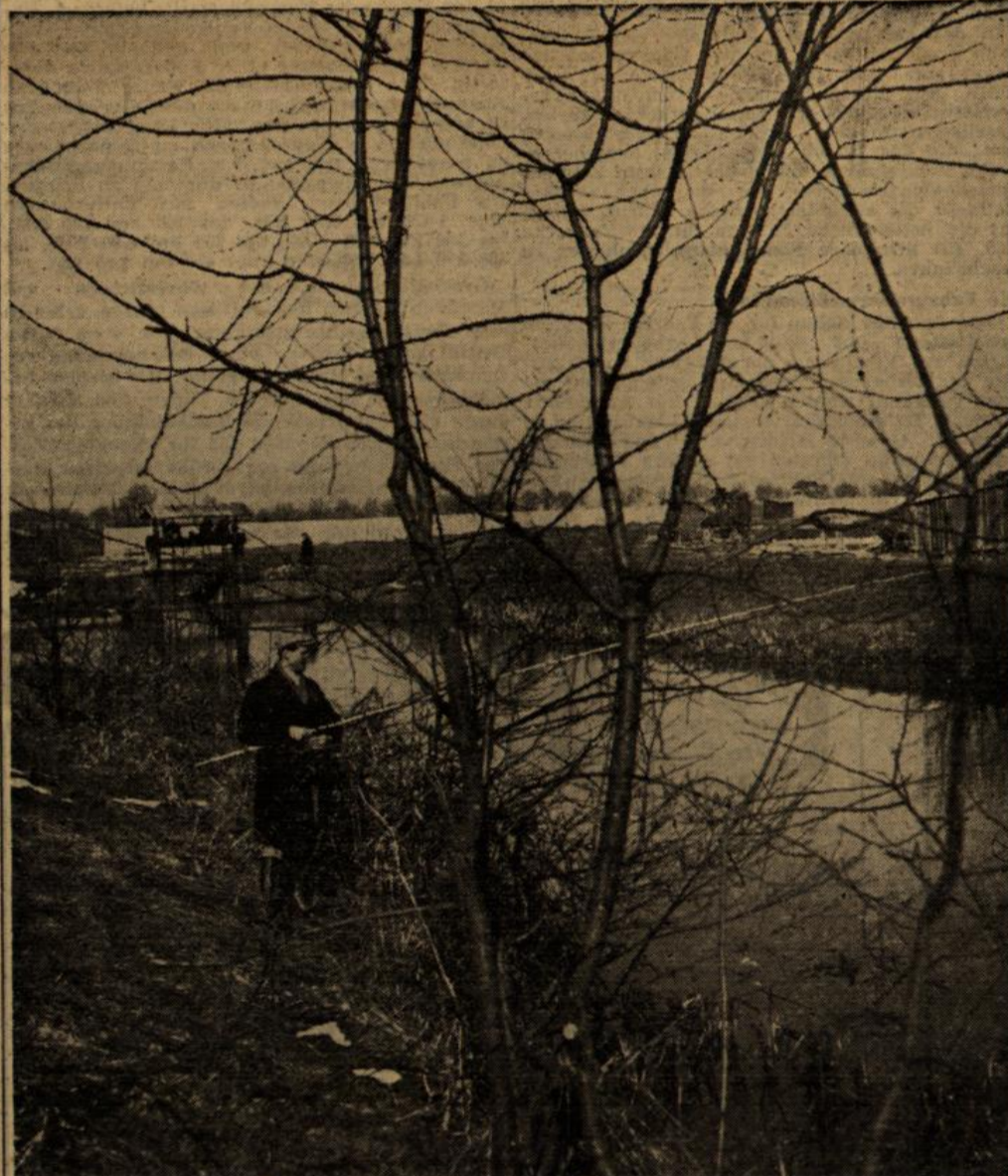
An diesem Tage werden durch die Kreisleiter im Rahmen von feierlichen Appellen bedeutende Werke des nationalsozialistischen Schrifttums und Bilder des Führers an 12000 Politische Leiteranwärter, verdiente Angehörige der Gliederungen und angeschlossenen Verbände in Anerkennung ihres Einsatzes für den Aufbau der Partei im Elsaß und damit für den Führer und das Reich übergeben. Und zwar erhalten Angehörige der Kreis- und Ortsgruppenstäbe, Zellen- und Blockleiter des Führers Bekenntniswerk »Mein Kampf«, das während seiner Festungshaft in Landsberg entstanden ist, Führer und Angehörige der SA., der NS-Kraftfahrkorps und des NS-Fliegerkorps »Blitzmarsch nach Warschau von Reichssendeleiter Hadamovsky, Führer und Angehörige der HJ., des BdM., des Jungvolks und der Jungmäd-

erschaft das große Bildwerk »Neues Deutschland von Stieve, Amtsleiter der Deutschen Arbeitsfront, der NS-Volkswohlfahrt und der NS-Frauensschaft Führerbilder. Jedes einzelne Buch trägt die persönliche Widmung des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner.

Die Spenden wurden dem Gauleiter zur Verfügung gestellt durch den Reichsschatzmeister, durch die Gauleitung Baden der NSDAP, durch den Volksbund für das Deutschtum im Ausland und durch Parteiverläge des Gaues.

Am Tag der Machtübernahme wird außerdem im Auftrag des Gauleiters jeder Haushaltung im Elsaß das Parteiprogramm der NSDAP übergeben. Die Block- und Zellenleiter suchen die Haushaltungen — insgesamt sind es 300 000 — auf und überreichen das in schöner Form ausgeführte Parteiprogramm mit dem Wessen und Wollen der Bewegung. Damit ist jedem einzelnen Volksgenossen im Elsaß die Gelegenheit geboten, Adolf Hitlers vertraut zu machen und das Bild der Bewegung frei von den letzten Verzerrungen jüdischer Propaganda in der vom Führer am Beginn seines Kampfes vor bald 20 Jahren formulierten und für alle Zeiten gültigen Gestalt kennen zu lernen.

E. D.



An allen Wassern im Elsaß treffen wir geduldige Fischer

(Aufnahme: Spehner)



## MERCEDES-BENZ-Kundendienst

Werkstätte und Verkauf:

**STRASSBURG-MEINAU**

Schertzstraße 5-7 • Telefon 40317/18

Herrenschneiderhandwerk sehr aktiv

Dr. R. Wien, 25. Januar
Mit einer Tagung der Obermeister und Innungsmoderatoren...

Abessinians Ernährungsfrage

Rom, 25. Januar. - In Rom betont man angesichts der Ausbreitung der britischen Propaganda...

Neue Eisenbahntarife im Elsaß

Ab 1. Februar Einführung der reichsdeutschen Personenverkehrstarife

Am 1. Februar 1941 treten bei den Eisenbahnen im Elsaß, wie bereits gemeldet, im Personen-, Reisegepäck- und Expressverkehr die Tarife der Deutschen Reichsbahn in Kraft...

erhalten nach wie vor Schülermonatskarten und Schülerwochenkarten; neu eingeführt im Elsaß werden dagegen Schülerfahrkarten für einzelne Tage...

Neue Verordnungen im Elsaß

- Das Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß Nr. 2 vom 24. Januar 1941 enthält folgende Verordnungen und Anordnungen:
Verordnung über Kassensugehörigkeit in der Krankenversicherung vom 17. Dez. 1940;
Verordnung zur Änderung der Spinnstoffverordnung vom 2. Januar 1941;
Anordnung über die Änderungen der Anordnung über die Regelung der Arbeitslosenhilfe im Elsaß vom 6. Januar 1941;
Verordnung gegen Waldverwüstung im Elsaß vom 6. Januar 1941;
Anordnung Nr. 74 über die Regelung der Mieten und Pachten für gewerblichbenutzte und unbefohlene Grundstücke im Elsaß vom 6. Januar 1941;
Verordnung über die Festsetzung der Mindestgebühr und der Schreibgebühr zu den Gerichtsakten im Elsaß vom 10. Januar 1941;
Verordnung vom 11. Januar 1941 zur Aufhebung der Verordnung über die vorläufige Regelung der Dienstverhältnisse der Geschäftsmittglieder in den Anstalten und Einrichtungen der Gesundheitspflege im Elsaß, soweit dem Deutschen Caritasverband oder dem Zentralausschuß für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche angeschlossen sind, vom 8. Nov. 1940;
Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Gold und anderen Edelmetallen im Elsaß vom 16. Januar 1941;
Zweite Verordnung über steuerrechtliche Vorschriften im Elsaß vom 16. Januar 1941;
Anordnung über die Anmeldung von Beständen an Tabakwaren vom 16. Januar 1941;
Dritte Verordnung über steuerrechtliche Vorschriften im Elsaß vom 16. Januar 1941;
Verordnung über die technische Überwachung der Dampfkessel und der sonstigen überwachungsbedürftigen Anlagen im Elsaß vom 16. Januar 1941;
Verordnung über die Vornahme einer allgemeinen Viehzählung im Elsaß vom 16. Januar 1941.

Neue Spinnerei Kolmar AG. L.R. - Auf der Tagesordnung zum 12. Februar 1941 einberufenen Hauptversammlung der Neuen Spinnerei Kolmar AG. des lokalen Rechts steht als einziger Punkt Neuwahl des Aufsichtsrates.

Berliner Börse

Vom 24. Januar - Freundlich
Am Freitag wiesen die Aktienmärkte bei der Eröffnung freundliche Haltung auf...

Table with columns for Festverzinsliche Werte, Bank und Verkehrswesen, Industriewerte, and Aktien. Lists various securities and their prices.

Frankfurter Börse

Table with columns for Industriewerte and Aktien. Lists various securities and their prices.

Georgii Kobold Klein-Elektromotoren, Der Kleinmotor für die Werkzeugmaschine und Nähmaschine, Georgii Komm.-Ges. STUTTGART-S-61

STREMPER ISLER ALTER-FISCHMARKT STRASSBURG SCHILDER, Reparaturen von Schneid- und Schneidgeräten usw., Johann Holler, Straßburger l. Els., Vorbrucker Straße 12

Kraftfahrzeuge An- und Verkauf, Kleinlastwagen Lindberg fragen! Tempo Wagen Billig Sparfam Grob, Generalvertretung: WILHELM LINDBERG, St. Johannesstaden 9 - Fernruf: 28225

BUICK, Verschiedene kleine Anzeigen, Näherin, Buchhaltung, Kriegs-Schäden, Auto-Anhänger

Wer stellt Büromöbel Email-Schilder in allen Größen liefert billig und kurzfristig Adolf Häfele, NAAGOLD, Württemberg. (61396)

Kunstdruckerei Arthur Albrecht & Cie. Karlsruhe a. Rh. Ruf 178 Wir drucken alles! Buch-Stein-Offsetdruck

Juvaquatre neuwertig zu verk. Schmieding, Kagen, eckerstr. 11. (12795) KLEIN-ANZEIGEN helfen verkaufen!

Gross-Garage KARCHER General-Vertretung: Standard-Dreirad-Lieferwagen Grösste Ladefläche Geringster Verbrauch







Offene Stellen

Männlich

Für die Leitung und Umstellung meiner Buchhaltung suche ich sofort einen tüchtigen BUCHHALTER...

Ingenieur oder Techniker

zur Projekt- und Angebotsbearbeitung, möglichst mit Erfahrung im Transportanlagenbau, für sofort od. später gesucht.

Natronzellstoff- und Papierfabriken AKTIENGESELLSCHAFT

Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 42

Leistungsfähige süddeutsche Samengrosshandlung

Sucht für ihr Ladengeschäft tüchtigen Samenfachmann...

Handelsvertreter

mit 1a. Referenzen sucht für jetzt od. später Verbindung mit erstklassigen, leistungsstarken Herstellern...

4 Vermessungstechniker und einige Hoch- oder Tiefbautechniker

Meldung wolle beim Arbeitsamt Strassburg, Abteilung technische Angestellte, erfolgen.

Hochbautechniker

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an das

Staatliche Hochbaupamt

Strassburg-Süd, Strassburg, Universitätsplatz 11

Techniker

des Hochbaufaches, Elässer werden bevorzugt. Handschriftl. Bewerbungsschreiben mit Angabe des Lebens u. Bildungsganges...

VERTRETER

zum Besuch alter Kundschaft für sofort gesucht.

Orthopädiemechaniker

in Dauerstellung gesucht. FRANZSCHAU, FREIBURG I. Br., Friedrichstr. 9.

Nur tüchtigen, arbeitsfreudigen ZAHNTECHNIKER in Dauerstellung zum baldigen Eintritt gesucht.

Stuttgarter Kolonialwarengrosshandlung sucht für sofort oder später einen tüchtigen Lageristen und zwei Handlungsgehilfen...

Kaufmännischer Volontär im Alter von 14 - 18 Jahren für die Treuhand-A.G. f. E. U. L.

Suche auf sofort: 2 tüchtige Fahrzeugmechaniker sowie einen Elektromechaniker...

Vorarbeiter oder resp. Hilfsmeister der selbständig Strickereimaschinen, sowie Nachbearbeitungsmaschinen...

Zuverlässiger Elässer mit Kenntnissen in der Automobilbranche und Verkaufstalent für Strassburger Unternehmen gesucht.

Nähmaschinen-Mechaniker zum baldigen Eintritt für unseren klassischen Betrieb gesucht.

Für unser Büro in Strassburg suchen wir mehrere tüchtige Stahlbau-Konstrukteure und Zeichner...

Wir suchen zum sofort. Eintritt Bau-Ingenieure Vermessungs-Techniker Baukaufleute Bauhandwerker...

Wir suchen zum sofort. Eintritt Bau-Ingenieure Vermessungs-Techniker Baukaufleute Bauhandwerker...

Huber-Voglet & Co. STRASSBURG-NEUDORF-METZGERTORHAFEN. HÖLZER U. FUSSBODEN ALLER ART - STANGEN. SPERR-TISCHLER- & HOLZFASER-PLATTEN. 3 mm SPERRPLATTEN FÜR BETONVERSCHALUNG.

Verwalter für großes Gut, 250 Hektar, in Lothringen, Ende Februar gesucht.

Metzgerbursche unter günstigen Bedingungen per sofort gesucht.

Tüchtiges Fräulein (Heizung) in Kurzschrift, Maschinenschriften u. Buchhaltung...

Bäckergehilfen Konditorei u. Bäckerei RICHARD STÜCKLE, STUTTGART-W.

Küfer von mittelhessischer Wein- und Sektellerei u. Weinbrennerei gesucht.

Lehrling gesucht! Ordentlicher Junge, der das Bäcker- u. Konditorhandwerk erlernen möchte...

Konditor-Gehilfen. Ebendasselbe kann ein aufgew. Junge in die Lehre ein-treten...

Bäckergeselle von 16-18 Jahren nach Friedrichshafen gesucht.

Bäckergehilfe für sofort gesucht, ebenso ein ordentlicher Junge als Lehrling.

Erdarbeiter für Akkord-Arbeit, Baumschulen Pa u. Beck, Kronenburg.

sof. gesucht. Gute Arbeitsbedingungen zugesichert. Reise-geld wird vergütet.

Mehrere tüchtige Zahntechniker(innen) für möglichst sofort nach Stuttgart oder Saarbrücken gesucht.

Zur Führung eines grösseren Kantinenbetriebs mit modernster Einrichtung wird zum 15. 2. 1941 ein tüchtiges Ehepaar gesucht.

Mehrere tüchtige Damen-Friseure (seusen) sowie gewandte Herrenfriseur für sofort oder später gesucht.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt für unsere technischen Abteilungen mehrere tüchtige Stenotypistinnen...

Gewandte Stenotypistin für deutsche Korrespondenz zum möglichst baldigen Eintritt...

Tüchtige, intelligente STENOTYPISTIN zum möglichst baldigen Eintritt in Dauerstellung...

Wir suchen für aussichtsreiche, verantwortliche Dauerstellung eine berufserfahrene Stenotypistin...

Mehrere Modistinnen tüchtig in Arbeit und Verkauf, Erfahrung in Stumpfenverarbeitung...

Jüngere Kontoristin heute Maschinenbau eibern mit Kenntnissen in Stenographie...

MODISTIN für ersten Kurplatz, welche sich auch für den Verkauf anderer Modestücke eignet.

Tüchtige, zuverlässige Hausgehilfin mit etwas Kenntniss. im Kochen, in epulierten Haushalten...

Zum sofortigen Eintritt gesucht: 1) erfahrene (12.618) Stenotypistin m. Büroarbeit...

Anfängerin Handschriftl. Ang. m. det. Abl. Angab. an Elektro-Lastwagen-A.G., Straße d. 19. Juni Nr. 1.

Wir suchen Stenotypistin d. deutsche Sprache in Wort u. Schrift beherrschend.

Perfekte Damen-Frileute in angenehmer Stellung für sof. ges. R. Schumann, Friaier-Salon, Stuttgart-Zuffenhausen...

Frau od. älter, Mädchen für Waschküche u. Haushalt in Dauerstellung gesucht.

Haus-Geheilfene die kochen kann, z. 1. oder 15. Februar gesucht.

Hausgehilfin in gutes Haus ges. Zuschrift u. Zeugn. an Frau C. Fuchs, Heilbronn a. Neck, Wollhausstr. 77.

Hausgehilfin per sofort gesucht. Alter: 20 bis 24 J. Gute Beddng. Kost u. Wohn. l. Hause.

Selbständige Köchin zu baldmöglichstem Eintritt in Einfamilienhaus gesucht.

Für sofort. ältere, gediegene Hausangestellte nicht unter 20 Jahren, in Vertrauens- u. Dauerstellung gesucht.

Tüchtige, zuverlässige Hausgehilfin mit etwas Kenntniss. im Kochen, in epulierten Haushalten...



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Verwandten, Herrn

## Andreas Wolff

nach schwerem Leiden, in seinem 80. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

MITTELHAUSBERGEN, den 23. Januar 1941.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie WOLFF-BURGHARD.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. Januar 1941, nachmittags um 1,30 Uhr, vom Trauerhause aus, statt.

**STATT JEDER BESONDEREN ANZEIGE**

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Verwandten, Herrn

## Georg Mutschler

Gastwirt

am 23. Januar 1941, nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Gelspoisheim, den 23. Januar 1941.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 25. Januar 1941, 10 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus, statt. (12861)

**STATT BESONDERER ANZEIGE**

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Gattin, unsere gute treuorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Verwandte,

## Frau Luise Hauss

geb. Faick

nach langem, schweren Leiden, im Alter von 71 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Strassburg, den 24. Januar 1941.

Orangeriering 31.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. Januar 1941, nachmittags 4 Uhr, von der Wilhelmerkirche aus, statt. (33254)

**STATT BESONDERER ANZEIGE**

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen, Vetter und Verwandten, Herrn

## Carl Geisen

nach langem Leiden, jedoch unerwartet, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (12802)

Strassburg, den 20. Januar 1941.

Regenbogengasse 15.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**E. GEISEN.**

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

**Der Aufsichtsrat, die Direktion, die Angestellten und Arbeiter der ASPHALT- & EMULSIONS-GESELLSCHAFT m. b. H.**

ehemals Usines Alsaciennes d'Emulsions GmbH.  
STRASSBURG-MEINAU  
Regenbogengasse 15,  
Danziger Straße 14

sind durch das Ableben ihres Chefs (12821)

## Herrn Direktor Carl Geisen

in tiefe Trauer versetzt.

Sein charaktervolles Wesen und gutes Herz soll uns stets zum Vorbild dienen und sicherten ihm ein bleibendes Gedenken.

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Verstorbenen (33202)

Frau  
**Marie Schenck**  
geb. BENTZ

für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie die große Beteiligung am Begräbnisse sprechen wir hiermit allen unseren tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kraft für seine trostreichen Worte in der Kirche und am Grabe.

STRASSBURG, den 25. Januar 1941.  
Herderstraße 2.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Verwandten, Herrn

## Josef Reymund

pensionierter städtischer Angestellter

nach kurzer Krankheit, im 67. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Greßweiler, den 23. Januar 1941.

Hauptstraße 42.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familien REYMUUND u. NAAS.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. Januar 1941, um 11,15 Uhr, vom Trauerhause aus, statt. (33264)

**STATT BESONDERER ANZEIGE**

Hiermit Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, treuorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Verwandte

## Frau Emil Diethelm

geb. Katharina VOGEL

am 23. Januar 1941, nach längerem Leiden, im 73. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.

SCHILTIGHEIM, den 24. Januar 1941.

Dettweiler Straße 4.

(12826) Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß wir nach sieben Monaten der Ungewöhnlichkeit die Nachricht vom Tode meines lieben Sohnes und unseres guten Bruders (12674)

## Julius Hertrich

erhalten haben. Er war Offizier beim 237. Inf.-Regiment und ist in der Nacht vom 6. auf den 7. Juni 1940 bei Cer-molse (Aisne) gefallen im Alter von 39 Jahren.

Fegersheim-Strassburg.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Privat-Entbindungs-Klinik**

STRASSBURG-NEUDORF  
Baldnerweg 46, Tel. 411.33.

**Buchhaltung**

Anlegung Ihrer Geschäftsbuchführung nach deutscher Vorschrift; Anfertigung des Jahresabschlusses 1940; Aufstellung der Steuererklärungen, geschäftlich und privat, b e s o r g t u n t. strengster Verschwiegenheit.

**Verwaltungsakademie**  
Strassburg

Infolge Verhinderung des Herrn Professors Dr. List fällt die auf Montag, 27. Januar, festgesetzte Vorlesung über die Grundlagen des Verwaltungsrechts aus. Die nächste Vorlesung des Herrn Dr. List findet am Montag, den 3. Februar statt. Die am 27. Januar ausfallende Vorlesung wird am Montag, 10. März, nachgeholt. (33238)

**Jos. MATZ, STRASSBURG, (33218)**

**STATT BESONDERER ANZEIGE**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Verwandte (33206)

## Frau Marie Martz

geb. REIBEL

nach langem Leiden, im 70. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

STRASSBURG, den 23. Januar 1941.

Frankgartengasse 10.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. Januar 1941, vormittags 10,30 Uhr, vom Sterbehause aus, statt.

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, Herrn (33230)

## Emil Wagner

Hegemeister

sowie für die Kranz- und Blumenspenden sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus. Insbesondere sind wir den Herren Pfarrer Idler, Forstmeister Willmann, Hegemeister Georger, Bürgermeister und Ortsgruppenleiter Lorenz zum besonderen Dank verpflichtet für ihre trostreichen Worte am Grabe des lieben Verstorbenen.

SAAL, den 20. Januar 1941.

Die trauernden Hinterbliebenen.

# An alle Versicherten

der

- »La Prévoyance Sociale«
- »La Prévoyance Vie«
- »La Populaire Paris«

Im Interesse der schnellen Wiederherstellung eines geordneten Versicherungsverhältnisses ist es erforderlich, dass alle Versicherten obiger Gesellschaften ihren Versicherungsschein und den Beleg der letzten Zahlung mit genauer Adressenangabe bis spätestens den 1. März 1941 an uns einsenden. Der Versicherungsschein wird jedem Versicherten nach Kenntnisnahme wieder zurückgereicht.

## Volksfürsorge

Lebensversicherung-Aktiengesellschaft der Deutschen Arbeitsfront

**Geschäftsstelle Strassburg am Eisernen Mann I**



## Hoffmann's Ricena

das bewährte Kindernährmittel aus Reis, scharf, nahrhaft und bekömmlich, besonders geeignet für Kinderbrei, Flammeris usw.

**Georg MERCKEL und Paul SCHMIDT**  
Rechtsanwälte  
STRASSBURG, Kronenburger Straße 2a

### Ehescheidung

Durch rechtskräftiges Urteil der 1. Zivilkammer des Landgerichts Strassburg vom 17. Mai 1939, ist in dem Scheidungsverfahren der Frau Luzia ZIEGLER, geb. Preiss, wohnhaft in Strassburg, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Georg Merckel, Kronenburger Straße 2a in Strassburg, gegen deren Ehemann Friedrich ZIEGLER, Bergarbeiter, wohnhaft in Oberbronn, Gerichtsstrasse 226, die am 18. März 1919 zwischen den Parteien vor dem Standesbeamten in Algringen geschlossene Ehe, aus dem alleinigen Verschulden des Ehemannes Ziegler geschieden worden. G. Merckel, Rechtsanwalt. (33229)

**Georg MERCKEL und Paul SCHMIDT**  
Rechtsanwälte  
STRASSBURG, Kronenburger Straße 2a

### Ehescheidung

Durch rechtskräftiges Urteil der 2. Zivilkammer des Landgerichts Strassburg vom 25. Oktober 1940, ist in dem Scheidungsverfahren des Hermann Emil FISCHER, Techniker in Holzheim, Hauptstrasse 63, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Paul Schmidt, Kronenburger Straße 2a in Strassburg, gegen dessen Ehefrau Ella Herta FISCHER geb. Schamber, in Strassburg, Küfergasse Nr. 2, die am 29. November 1930 zwischen den Parteien vor dem Standesbeamten in Strassburg geschlossene Ehe, aus dem alleinigen Verschulden der Ehefrau FISCHER-SCHAMBER geschieden worden. P. Schmidt, Rechtsanwalt. (33228)

**Gottfried VOMHOFF, Rechtsanwalt**  
Münstergasse 5, STRASSBURG

### Ehescheidung

Durch das rechtskräftig gewordene Urteil der 1. Zivilkammer des Landgerichts Strassburg vom 20. 11. 1940. I R 8/40 wurde das am 15. 5. 36 ausgesprochene Trennungsurteil zwischen den Ehegatten Soltner Robert und Soltner Alice Karoline geborene Zaepfel, in ein Scheidungsurteil umgewandelt. Die Ehe ist somit geschieden. G. Vomhoff, Rechtsanwalt.

**Gottesdienst-Anzeiger**

**Evangelische Gottesdienste**

Sonntag, den 26. Januar 1941 (3. S. nach Epiphani.).

Jung-St. Peter: 10 Wolff, 15 (pünktlich) Kraft. — Neue Kirche: 9,45 Dr. Berron (Abendmahl), 14 Kindergottesdienst, 17 Kapp. — St. Willalm: 10 Ritter, 15 O. Müller. — St. Thomas (Martinskirche): 9,30 Roth, 17 Birmele. Alt-St.-Peter: 9,30 Walther, 11 Christenlehre, 14,30 Klein. — St. Aurelien: 10,15 Brandt. — Reformierte Kirche: 9,30 Frey. — Bürgerspital: 9,30 Spack. Diakonissenhaus: 11 Frey. Königshofen: 10, 11 Kindergottesdienst 11 Siegwalt. (12823)

Lutherische Kreuzkirche (Metzgerplatz): 15 Uhr. (12824)

**STADTTHEATER STRASSBURG**  
 SAMSTAG, den 25. Januar 1941  
 Gastspiel  
 Nationaltheater Mannheim:  
**„Hänsel und Gretel“**  
 Märchenoper von E. Humperdinck  
 Musikalische Leitung: S. Kienter  
 Szonische Leitung: W. Triloff  
**C-PREISE (RM. 0.50 — 4.00)**  
 Anfang 18 Uhr Ende 20 Uhr

Die Deutsche Arbeitsfront  
**NSG Kraft durch Freude**  
 Abt. Kulturgemeinde  
 Kreisdienststelle Strassburg

Reichsbildberichterstatte  
**HEINRICH HOFFMANN**  
 Verlag nationalsozialistischer Bilder  
**Auslieferungslager**  
**STRASSBURG - Am Hohen Steg 15**  
 Führerbilder - Führerkarten - Führerbüsten - Bildwerke.

**JOHANN ORTH G. m. b. H.**  
**MÜLHAUSEN i. Elsass**  
 Fernruf 980  
**GROSSHANDEL**  
 für  
**SCHROTT und METALLE**

Dienstag, den 28. Januar, 20 Uhr,  
 im Konservatorium  
**I. Kammer-Konzert**  
 mit dem  
**WENDLING-QUARTETT**  
 Prof. Carl Wendling, Violine  
 Frau Andrea Steffen-Wendling, Violine  
 Prof. Willy Müller, Crailsheim, Viola  
 Prof. Alfred Saal, Violoncello  
 Streichquartette in d-moll v. Schubert  
 G-moll op. 74 3 v. Haydn  
 E-moll op. 59 v. Beethoven  
 Auskunft und Dauerkarten  
 zum Preise von  
 RM. 9.50, 7.10, 5.- u. 3.50  
 (für 3 Kammer-Konzerte)  
 bei Kdf., Eugen-Wurtz-Str. 6

**Die Norddeutsche**  
**Hagel-Versicherungs-Gesellschaft**  
 auf Gegenseitigkeit zu Berlin, Berlin W 50, Passauer Strasse 4,  
 gibt die  
**Wiederaufnahme des Versicherungsgeschäfts für Elsass**  
 bekannt.  
**Gesamtgeschäft**  
**1940: 319.000 Mitglieder, 1.072 Mill. RM. Versch.-Summe.**  
 Unsere bewährten Einrichtungen stehen somit auch der  
 elassischen Bauernschaft zur Verfügung. Fleissig strebsame  
 Mitarbeiter bei zeitgemässen Provisionen gesucht.  
 Anfragen erbitten wir an  
 Generalagentur Karlsruhe in Baden, Mathystrasse 19. (32016)

**Bei Heitz**  
 AM KARL-ROOS-PLATZ  
 heute Wieder-Eröffnung  
 des Kino-Saals  
**als Tanzdiele**  
 Samstags, Sonntags  
 sowie Sonntag Nachmittag

Die frühere gemeinschaftliche Kanzlei  
 der **RECHTSANWÄLTE**  
**Dr. JAEGLE**  
**Dr. DÜRRENBARGER**  
 und **KIEN**  
 ist verlegt von Marktgasse 2 nach  
**KARL-ROOS-PLATZ 30<sup>II</sup>, Tel. 20008**  
 12660 **Dr. DÜRRENBARGER**

*Linbe DOLCITANO!*  
 Gebt Euren Kleinen gleich nach der Stillzeit — in Flasche und Brei — die neuzeitliche, klinisch erprobte Säuuglingsnahrung aus dem vollen Korn! Sie ist kraftreich und leichtverdaulich und jetzt auch in deutscher Originalpackung zu haben!



**Paulys Nährspeise**  
 IN FACHGESCHAFTEN ERHÄLTlich

**Werkzeugmaschinen**  
 neu und gebraucht (31943)  
**EIBER & SAUTER** Stuttgart  
 Schubartstr. 16.

**NAGEL & CO.**  
 Drahtmatratzen- u. Schonerdeckenfabrik  
 MANNHEIM-LINDENHOF  
 Gontardstrasse 29  
 Fernsprecher Nr. 27097 und 27197  
 Hersteller der bekannten:  
**Naco-Drahtmatratzen**  
**und Schonerdecken**  
**Naco-Federlagen**  
**Auflegematratzen mit**  
**und ohne Federlage**  
 Über 30 jährige Erfahrung in Fach  
 Angebots  
 und Lieferungen nur an Wiederverkaufsstellen

**Friseure!**  
 Abonniert Euer Fachblatt,  
 RM. 1.- für 6 Ausgaben  
 pro Quartal. 3667  
**Süddeutsche Friseur-Zeitung,**  
 München 2

**J. Uhl am Roseneck 22**  
 Abteilung Organisation  
 Für Ihre neue Finanz- und Lohnbuchhaltung stehen zur Verfügung  
 rechnende u. nichtrechnende **Buchungsmaschinen** mit Formularen  
**Durchschreibesysteme** aller Art, auch ohne lose Kontenkarten, Register.  
**Fachmännische Beratung**

**Kaufgesuche**  
**Steinbrecher - Splittbrecher**  
**Walzwerke**  
**Sortier- und Waschmaschinen**  
**Becherwerke - Dieselmotore**  
 auch reparaturbedürftig, sofort zu kaufen gesucht.  
**HERMANN HALD, STUTTGART 13**

**LUFTSCHUTZROLLOS**  
 zugell. R. L. 3-40/296  
 Lieferant von Industrie und Behörden. Kostenanschlag auch für grössste Objekte durch  
**BRUNO MATTHES & Co.**  
 Rollofabrik, Hamburg-Altona 1.  
 Schullerblatt 73 - Ruf. 43 62 44-47 (33256)

Wir suchen  
**Grossabnehmer**  
 für ladungsweise Abnahme  
 von genehmigt, markenfreien  
**Wasch- und Putzmitteln.**  
 Angebote unter G 21475 an  
 die Strassburger N. N.

**FLASCHEN**  
 werden gegen Höchstpreise abge-  
 holt im ganzen Elsass durch  
**E. SCHMITT**  
 Flaschengrosshandlung  
 STRASSBURG-NEUDORF,  
 Kolmarerstrasse 56, Fernruf 408-59

**Zu verkaufen**  
 Ein grosser  
**SCHUPPEN**  
 50 m lang, 30 m breit,  
 mit 8 Mittelposten auf  
 Abbruch zu verkaufen.  
 Solide Holzkonstruktion.  
 Standort: **Rheinhafen.**  
 Interessenten erhalten  
 Auskunft unter **G 21479**  
 in den Strassb. N. N.

**Bügelofen**  
 fast neu, Tisch und  
 Korb sowie  
 Schreiner-Werkz.  
 billig zu verkaufen.  
 Mohlheimer Str. 36,  
 III. Stock. (12834)  
 Radio  
 zu verkaufen, Mamm,  
 Züricher Strasse 31.  
 (12379)  
 Chromatisches  
**Akkordeon**  
 5. Reih., Knopftast.,  
 120 Bässe, 3 Regist.,  
 Marke Hohner, fast  
 neu, preisw. z. vkf.,  
 Ziegler Josef, Ha-  
 genau, Mißgar-  
 tenstrasse 22. (31.576)

**Verdunkelungs-Anlagen**  
 für Industriewerke  
 in kompletter Ausführung durch das Spezialgeschäft  
**Steggmüller & Söhne**  
 STUTTGART - Königstrasse 16 - Fernruf 20044/45  
 Beratung und Vorschläge kostenlos!

Ich kaufe fortwährend:  
**ALTPAPIER, LUMPEN,**  
**ALTEISEN, unbr. AUTOS,**  
**ALLE METALLE,**  
**FLASCHEN, KNOCHEN.**  
**Karl B. Knörr,** Rohstoffe f.  
 Metall- u. Textil-Industrie  
 u. A u t o v e r f e u e r s u n g e.  
 Molleng. 1, Strassb., Fernr. 270 86.

**Für Lager**  
 kleine, abmontierb.  
 Holzbaracke zu vkf.  
 Ballhausgasse 9.  
 (12.770)  
**Billard**  
 Einbeck, Frankfurt  
 a. M., komplett, zu  
 verkf. Steinring 42,  
 (12.581)  
**Staubfänger**  
 neu, 30 RM. zu vkf.  
 AmSoldnerhof 11, I.  
 Ecke Straße d. 19,  
 Juni 9, Anz. v. 3-5.  
 (12.778)  
**Briefmarken**  
 Alte französ. Brief-  
 marken, erste Aus-  
 leise, von Privat zu  
 verkf. Adr. erf. u.  
 A. 12.635 in d. Str.  
 Neueste Nachricht.  
 (12.759)  
**Schlafzimmer**  
 (Doppelbett), fast  
 neu, zu verkaufen.  
 Saffert, Rabenpl. 7.  
 (12.832)  
**Schlafzimmer**  
 (Doppelbett), fast  
 neu, zu verkaufen.  
 Saffert, Rabenpl. 7.  
 (12.832)  
**Eszimmer**  
 Schlafzimmer,  
 Herrenzimmer,  
 Sofa mit Sessel,  
 Schränke u. Sonst.  
 zu verkauf. Steiger,  
 Neuer Markt 10.  
 (12.812)  
**Küchenfrank**  
 gut erhalt., 25 RM.  
 Kommode, pol., 25  
 RM., Schaukelstuhl,  
 Rahm. St. Fridolin-  
 20 RM. Adr. erf. u.  
 Straße 2, I. (12.700) 12.761 an die N. N.

**Patent-Fed-  
 Matratze**  
 z. vk. Ndf., Eichen-  
 strasse 12. (12.735)  
**Schöner großer**  
**Dauerbrenner**  
 mit Radio-Rohr zu  
 verkf. Anzus, heute  
 zw. 15-17 Uhr. —  
 Ruprechtshauer Allee  
 Nr. 9, Gessh. (12.785)  
**Kleiner schwarzer**  
**Herd**  
 in gutem Zustande  
 zu verkf. Schittigh,  
 Mundolsheimer Str.  
 Nr. 5, Part. (12.835)  
**Wasserkessel**  
 zu verkf. sow. Re-  
 paraturen all. Art.  
 A. Grosse, Klemp-  
 nerei, Königshofen,  
 Römerstrasse 148.  
 (12.819)

**ANZEIGEN**  
 für die  
**MONTAGS-AUSGABE**  
 der «Strassburger Neueste Nachrichten»  
 erbitten wir bis spätestens  
**SAMSTAG ABEND 18 UHR**  
 Eilige Anzeigen, insbesondere Familienanzeigen, können noch  
 bis Sonntag abend 18 Uhr in den Briefkasten unserer Haupt-  
 geschäftsstelle, Blauwolkengasse 17/19, geworfen werden.

**ANKAUF**  
 von  
**Juwelen**  
**Alt-Gold**  
**Silber**  
 zu  
**Feisskohl**  
 Juwelier  
 Meisengasse 2

**Wir kaufen zu**  
 d. Höchstpreis.  
**Gold, Pla-  
 tin, Silber,  
 Juwelen.**  
 Herrmann  
 & Band,  
 Alt. Kornmarkt  
 Nr. 20, I. Stock,  
 Tel. 268.85.  
**GOLD**  
 Silber und  
 Edelsteine sow.  
 Antiquitäten  
 kauft zu  
 Höchstpreisen  
 Juwelier  
**K. MÖLLER**  
 Hoher Steg 25

Für die gegenwärtige  
**Neuorganisation Ihrer Buchhaltung**  
 und deren Anpassung an die neuen gesetzlichen Vor-  
 schriften bietet Ihnen unser Spezialgeschäft das reich-  
 haltigste Lager in Buchhaltungsmaterial aller Systeme und  
**Geschäftsbücher für die verschiedenen Fachgruppen**  
 Kostenlose und unverbindliche  
**fachmännische Beratung.**  
**Buchhaltungs- und Büro-  
 Organisations-Gesellschaft m.b.H.**  
 STRASSBURG • Münsterergasse 5 • Fernruf 281.70

Suche einige 1000  
 Liter  
**Apfelwein,**  
 Most oder Viets g.  
 sof. Kasse.  
 B. Emmerich,  
 Frankfurt a. Main,  
 Jöngessgasse 14.  
 Große (32.002)  
**Lagerhalle**  
 auf Abbruch z. kau-  
 fen gesucht. Angeb.  
 an **Friedrich Haag,**  
 Baugeschäft, Strb.  
 unter F. 21.565 an  
 die Strassb. N. N.  
**Radio**  
 kauft MAMM,  
 Züricher Strasse 31.  
 (12381)

**Tandem**  
 150 bis 175 RM.  
 zahlen. Adr. erf. u.  
 12.762 an die N. N.  
 Zu vkf. ges. elektr.  
**Eisschrank**  
 (Frigidaire), 125 V.,  
 l. klein, Haushalt.  
 Ang. u. 12.700 an d.  
 Strassburger N. N.  
**Radio**  
 kauft MAMM,  
 Züricher Strasse 31.  
 (12381)

**Wer etwas**  
**Gebrauchtes**  
**kaufen oder**  
**verkaufen will,**  
 der bediene sich  
 dazu der bewährten  
 und beliebten  
 Kleinanzeigen d.  
 „Strassburger  
 Neueste  
 Nachrichten“  
 Gerade diejenigen,  
 die sich dafür  
 interessieren, se-  
 hen diese Klein-  
 anzeigen ständig  
 durch.